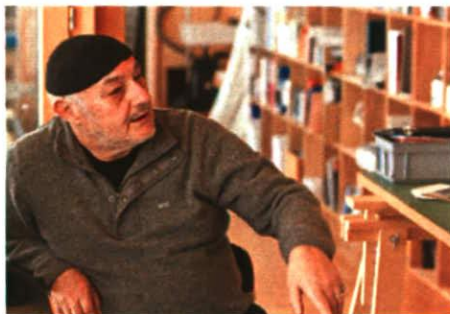


Galerie S/Z**Ausstellung von
Werner Marxer**

Werner Marxer stellt aus. (Foto: ZVG)

URIKON Spuren des Hindurchgehens, des Hindurchmüssens, des Hindurchkönnens, des Hindurchwollens tragen die Werke des Künstlers Werner Marxer. Mit «passare», «gehen», «vorbeigehen», aber auch «durch etwas hindurchgehen», betitelt Werner Marxer selbst die Ausstellung seiner gross- und kleinformatischen Werke aus den Jahren 2000 bis 2012, die die Galerie S/Z in Urikon vom 17. November bis zum 16. Dezember zeigt. Ist bei Marxer das Motiv des Lebens und seiner vielfältig verschlungenen Wege einerseits sensibel und poetisch in sanften Farbspannungen gefasst, tragen die Bilder andererseits sichtbare verwobene Vernarbungen aus Farbe und Draht mit sich. Sie werden so zum Gleichnis der Spuren des ruhigen und dennoch rastlosen Wanderers und damit auch zum Sinnbild der Spuren, welche von der Wanderung geblieben sind als äussere Zeichen der inneren Erlebbarkeit, Spuren im Meer des vielleicht Durchlebten. (pd/red)

Die Vernissage findet am Samstag, den 17. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Werner Marxer ist anwesend.